

# **Protokoll der 37. Sitzung der AG Elektronische Medien am 21. November 2012**

Ort: Schulungsraum der UB Frankfurt am Main  
Zeit: 10.00 bis 14.40 Uhr (ohne Pause)  
Protokoll: Frau Braun, HLB RheinMain

## **Anwesend:**

Frau Braun (HLB RheinMain)  
Frau Bredel (UB Mainz)  
Frau Bröcker (UB Kassel)  
Frau Clemens (UB Frankfurt)  
Frau Gräf (UB Gießen, Vorsitz)  
Frau Heß (UB Marburg)  
Frau Janning (UB Mainz)  
Frau Konrad bis 13.30 Uhr (HeBIS-VZ)  
Herr Kriesten (UB Kassel)  
Frau Pessel (TH Mittelhessen)  
Herr Wagener (FH Frankfurt)

## **Entschuldigt:**

Frau Dächert (ULB Darmstadt)  
Frau Fleck (UB Marburg)

## **Gast:**

Frau Geisel (UB Mainz)

## **Termin der nächsten Sitzung:**

Über doodle werden der 15.5.2013 und der 5.6.2013 abgefragt.  
*[Nachtrag: es wurde der 15.5.2013 festgelegt.]*

## **Tagesordnung:**

- TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung  
TOP 2: Aktuelle Berichte aus den Bibliotheken  
TOP 3: E-Journals
- EZB (Listenbearbeitung/Ansprechpartner)
  - EZB Anwendertreffen 09.10.2012
    - Neues Layout EZB
    - FL Codes in der EZB
  - Verschiedenes
- TOP 4: E-Books
- Metadaten
  - Erfahrungsaustausch E-Book Plattformen
  - Verschiedenes
- TOP 5: Datenbanken
- AG DBIS
  - Verschiedenes

#### TOP 6: EDS

- Pilotbibliothek Frankfurt
- Veranstaltungen EDS 26.9.2012 und 7.11.2012
- Verschiedenes

#### TOP 7: RDA

- HAG RDA
- Verschiedenes

#### TOP 8: Verschiedenes

### TOP 1      **Protokoll der letzten Sitzung**

- Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen
- Frau Gräf schlägt vor, unter diesem TOP künftig auch die Möglichkeit der Änderung der Tagesordnung unterzubringen, was einstimmig befürwortet wird
- Die Reihenfolge der Tagesordnung wird geändert: TOP 3 wird nach TOP 7 besprochen, die Reihenfolge der Unterpunkte zu den TOPs 4 und 6 wird geändert

### TOP 2      **Aktuelle Berichte aus den Bibliotheken**

Die folgenden Berichte (Zitate) der Bibliotheken wurden vor der Sitzung an alle Mitglieder der AG versendet.

- **Verbundzentrale:**

Über die Aktivitäten der VZ wird im HeBIS-Cocktail und die Mailverteiler regelmäßig informiert.

Darüber hinaus kann ich berichten:

Die \*Reihe O\* (Netzpublikationen der DNB) ist seit Lieferung 10 (Oktober) auf MARC21-Import umgestellt. Verbesserungen betreffen v. a. den Zeichensatz, der Import ist voll Unicode-fähig.

Fehlcodierungen von lizenzpflichtigen Ressourcen als lizenzfrei in Einzelfällen basieren auf einer falschen Codierung in Iltis. Diese können an die VZ gemeldet werden. In eindeutigen Fällen sollten alle LZI 0 im Datensatz gelöscht werden, damit der Titel über Nacht aus dem OPAC entfernt wird.

Von \*Springer\* liegen erste Metadaten mit Kataloganreicherung vor.

Derzeit wird an der Anpassung der Importroutine gearbeitet. Auch rückwirkend werden die Daten durch einen Gesamtlauflauf aufgewertet werden.

Wir werden im 1. Quartal 2013 dazu berichten.

In der VZ werden zurzeit Metadaten zur \*Juris-Plattform\* geprüft. Ob es zu einer Import-Routine kommt, ist derzeit noch offen.

■ **Universitätsbibliothek Mainz:**

Die UB Mainz hat die Absicht Patron Driven Acquisition auszuprobieren und stellt dafür einen festgelegten Betrag des Budgets zur Verfügung. Man hat sich auf die Ebrary als Datenbank geeinigt, die dafür angeboten wird. Momentan finden die ersten Schritte der Vorarbeiten statt.

Die UB Mainz hat nach längerer Vorbereitung Mitte des Jahres ACQ Zeitschriften eingeführt. Die Umstellung bei den Print-Zeitschriften ist so gut wie abgeschlossen. Bei den E-Medien wird aus Zeitgründen parallel zum Rechnungseingang umgestellt. Mit Ende des Jahres 2012 ist die Test- und Einführungsphase abgeschlossen. Zum 01.01.2013 soll ACQ Zeitschriften in den laufenden Betrieb übergehen.

■ **Universitätsbibliothek Marburg:**

Marlis Fleck kehrt im Januar 2013 halbtags aus ihrem Erziehungsurlaub zurück und übernimmt wieder die Sachgebietsleitung der E-Medien.

Seit Ende Oktober 2012 bestellt die UB Marburg in größerem Umfang über den Ebsco Collection Manager einzelne E-Books. Es ist angedacht, dass für jede Bestellung Metadaten geliefert werden, dies ist jedoch noch nicht erfolgt. Deshalb erfolgt die Katalogisierung und Lokaldatenerfassung noch manuell. Die Sammelrechnungen werden an einem Dummy verwaltet.

■ **Bibliothek der Fachhochschule Frankfurt:**

Von Hanser und Beltz haben wir keine weiteren eBookPakete erworben, die Nutzung war zu enttäuschend.

Dafür steigen wir ab Januar 2013 in den DIN-Normen-Vertrag ein.

■ **Universitätsbibliothek Kassel:**

Die UB Kassel beabsichtigt evtl. noch in diesem Jahr ein PDA-Projekt anzuschließen.

Die Entscheidung, welche Plattform, welcher Lieferant fällt in den nächsten Tagen.

Ansonsten ist die UB Kassel inzwischen um 8 Oldenbourg-, 3 Beltz-, 1 Campus- sowie 1 Hanser-E-Book-Paket reicher.

■ **Universitätsbibliothek Gießen:**

1. In Giessen (bzw. der ganzen ILN) wird im OPAC bei der Verlinkung zu E-Medien nicht mehr der URL im Lokaldatensatz angezeigt sondern „Worte“:  
bei Zeitschriften statt Link in die EZB: **Zur Zeitschrift**  
bei Datenbanken statt Link zu DBIS: **Zur Datenbank**  
bei anderen Links: **Zum Volltext**

2. Nach Tests der E-Book Plattformen MyiLibrary, Ebrary und EBSCOhost hat sich die UB Gießen Anfang September 2012 für EBSCOhost entschieden. Die Wahl fiel auf EBSCOhost aufgrund der angebotenen Titel und einer gut nutzbaren und bekannten Oberfläche, außerdem ist die Nutzung der

Plattform kostenlos. EBSCOhost bietet die Möglichkeit Titel zu erwerben, die anderweitig nicht angeboten werden oder über die Verlage nicht einzeln gekauft werden können.

■ **Universitätsbibliothek Frankfurt:**

# Die ca. 2.400 Dokumente umfassenden Sammlungen 'Gustav Freytag' (Flugschriften, Einblattdrucke) und '1848 - Flugschriften im Netz' wurden vom OPUS-Server der UB Frankfurt zu den digitalen Sammlungen der UB auf der Visual Library migriert. Für die Migration dieser Sammlungen wurde auf die Original-Scans zurückgegriffen.

# Die UB Frankfurt wird zum 2. Quartal 2013 in das PDA-Geschäft mit EBL einsteigen; EBL wird den Aggregator Ebrary ablösen.

■ **Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt:**

Nutzung von eBooks:

Die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Darmstadt bietet in einer Public-Beta-Version unter <http://ebooksmobile.ulb.tu-darmstadt.de> Ihren Nutzerinnen und Nutzern mit mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets Zugriff auf elektronische Medien an.

Unter <http://ebooksmobile.ulb.tu-darmstadt.de> findet sich eine erste Auswahl an Inhalten, bei denen ein besonderes Augenmerk auf die mobile Nutzung gelegt wurde.

Es handelt sich dabei um einen öffentlichen Beta-Betrieb, bei dem es darum geht, möglichst früh in der Entwicklung die späteren Nutzerinnen und Nutzer einzubeziehen. Dies bedeutet natürlich auch, dass noch Probleme und Veränderungen bei der Nutzung auftreten können. Wir freuen uns auf Ihre Hinweise und Verbesserungsvorschläge unter [mobil@ulb.tu-darmstadt.de](mailto:mobil@ulb.tu-darmstadt.de).

Aus den anderen Bibliotheken gab es keine weiteren Neuigkeiten.

Der Bericht aus der UB Mainz über die Zeitschriften-ACQ-Einführung führte zu dem Vorschlag, für die nächste Sitzung einen Austausch über die Bearbeitung von E-Medien im ACQ vorzusehen, der einstimmig angenommen wurde. Jede Bibliothek wird gebeten, dazu eine kurze Vorführung über die Bearbeitung folgender E-Medien vorzubereiten:

- einzelne Zeitschriften/Bücher lokal + konsortial
- Zeitschriften/Bücher im Paket lokal + konsortial
- Zeitschriften/Bücher Print+Online bzw. Print+Online wenn Online aufpreispflichtig
- E-Books als pdf-Lieferungen für eigenen Server
- Datenbanken lokal + konsortial
- gesplittete Rechnungen

Zum Thema gesplittete Rechnungen gab es einen kurzen Informationsaustausch für die UB Mainz.

## **TOP 3      E-Journals**

### **EZB (Listenbearbeitung/Ansprechpartner):**

Die Liste soll um den Titel Library Press Display ergänzt werden, da die UB Frankfurt die Liste für die Paketschaltungen in der EZB vorbereitet.

Frau Gräf wird die ergänzte Liste an Herrn Rauch schicken.

### **EZB Anwendertreffen 09.10.2012:**

Frau Heß berichtet über das Anwendertreffen. An dieser Stelle wird auf das offizielle Protokoll des Anwendertreffens verwiesen.

Neues Layout EZB: Der Vorschlag für eine Umstellung des Layouts auch für die Konsortial- und NL-Sicht erhält das Einverständnis der AG. Frau Clemens wird alles vorbereiten und dann alle AG-Mitglieder informieren.

FL-Codes in der EZB: Die Frage, ob eine Bibliothek FL-Codes für alle Titel retrospektiv erfassen wird, wird verneint. Die UB Marburg hat es aber für die großen Verlage in Planung. Es wird daran erinnert, dass die EZB-Fernleihcodes nicht in den HeBIS-Lokaldaten landen werden und man gespannt sein darf, was die AG Fernleihe, bzw. die Verbundzentrale zu diesem Thema ausarbeiten werden.

Ebenfalls auf dem Anwendertreffen stellte Her Müller von der BSB München die Aufgaben des EZB-Beirates vor. Fr. Heß nennt u.a. den Punkt: Vereinheitlichung der Verlagsangabe, besonders wegen des Projektes „SherpaRomeo“. Inzwischen wurde schon über die EZB Mailingliste das zukünftige Vorgehen bei Verlageinträgen bekanntgegeben.

In diesem Zusammenhang wird der EZB-Knopf in der ZDB angesprochen. Es besteht Änderungsbedarf im Skript für den EZB-Knopf (u.a. auch wegen der Verlagsangabe). Frau Clemens sammelt bis zum 15.12.2012 alle Änderungswünsche der Teilnehmer und gibt sie nach Berlin.

### **Verschiedenes:**

Für die Elsevier-Verzeichnung ist aufgefallen, dass der neue Vertrag „Freedom Collection ab 2009“ noch nicht als Paket in der EZB vorhanden ist. Frau Janning wird Herrn Rauch bitten, die benötigten Titellisten zu besorgen.

Es wird angemerkt, dass es durch die neue „Freedom Collection ab 2009“ bei den Titeln teilweise zu 3-4 gelben Ampeln kommen wird, was hingenommen werden muss, da eine Vermeidung zu sehr erhöhten Arbeitsaufwand führen würde.

Es gibt einen Informationsaustausch zum Thema Nutzung der Lizenzdatensätze für ACQ-Bestellsätze. Einige Bibliotheken nutzen die I-Sätze mit a-Kennzeichnung, andere erfassen eigene Lokaldatensätze für die ACQ-Nutzung.

In diesem Zusammenhang kommt die Besetzung der Kategorie 8100 mit dem Text „e-only“ zur Sprache, die nicht einheitlich durchgeführt wird. Frau Gräf wird die Vereinbarung dazu noch einmal per E-Mail verschicken.

## **TOP 4 E-Books**

### **Metadaten:**

Vorab geht ein ausdrückliches Lob an die Verbundzentrale, die sich hervorragend um die Metadaten kümmert.

Mitteilungen Frau Konrad:

- Die Metadaten von Hanser sehen gut aus, wer ein Hanser-Paket hat, kann sich zwecks Einspielung an sie wenden
- Metadaten von deGruyter sind beim Verlag in Arbeit, wer den Kauf eines deGruyter-Pakets plant, möge sich bei ihr melden

Frau Gräf erinnert an folgenden Punkt aus TOP 5 Verschiedenes der letzten Sitzung am 14. März 2012:

Zitat: „... Liste von mittlerweile von HeBIS-Teilnehmern lizenzierten Beck-Zusatzmodulen soll zusammengetragen werden. Für diese Module könnten ggfs. LZIs vergeben werden, die in Arbeitsteilung einzutragen wären, um nachnutzenden Bibliotheken die Verzeichnung zu erleichtern“.

Frau Gräf merkt an, dass die Arbeitsteilung hervorragend funktioniert hat.

Im Zusammenhang zum Thema Metadaten wird das Problem der Vorakzession bei E-Book-Paketen diskutiert, deren Einzeltitel nur nach und nach eingespielt werden. Dubletten können nur vermieden werden, wenn direkt beim Kauf des Pakets Metadaten eingespielt und damit jedem Einzeltitel ein Bestelldatensatz angehängt werden könnte.

### **Erfahrungsaustausch E-Book Plattformen:**

UB Gießen:

EBSCO-Plattform: sehr schnelle Freischaltung nach Bestellung. Für jeden Einzeltitel wird ein Bestelldatensatz angelegt, daher werden Einzelrechnungen erbeten.

UB Frankfurt:

Nach einer Umfrage unter den Kolleginnen und Kollegen erfolgt ab dem 2. Quartal 2013 der Umstieg vom Ebrary-Test auf EBL.

UB Kassel:

Frau Bröcker gibt den Tipp weiter, die Swetsdatenbank als gute Recherchemöglichkeit für Titel und E-Book-Anbieter zu nutzen.

Verbundzentrale:

Frau Konrad weist noch einmal darauf hin, dass sich die Bibliotheken für ihre Pakete echte Metadaten liefern lassen sollen, keine Excel-Listen o. Ä.

In den UBs Frankfurt, Kassel und Mainz wird es Projekte für eine Patron Driven Acquisition (PDA) geben. Die Kollegen und Kolleginnen der Bibliotheken berichten über Vorarbeiten dazu:

Über welche Plattform soll das Projekt starten?

Welche Möglichkeiten bieten die Plattformen, ab wann ein E-Book als „gekauft“ eingestuft wird?

Wie soll das Profil des Paketes gebildet werden, welches dann für eine PDA angeboten werden soll?

Wie soll das Projekt finanziert werden, wie könnte eine Finanzierung später aussehen?

Es entsteht ein lebhafter Austausch zu diesem Thema.

In der Diskussion über PDA wird festgestellt, dass es noch keine Erfahrungen zum Thema „Entfernen des Titelnachweises im OPAC nach Entfernen des Titels bei Nichtkauf“ gibt.

### **Verschiedenes:**

Zur Frage, ob bei E-Books besser URLs oder DOIs angegeben werden, berichtet Frau Konrad, dass beide Angaben richtig seien, bei Umzug einer Publikation aber eher der URL geändert werden müsse, während der Persistent Identifier stabil bleibt.

## **TOP 5                    Datenbanken**

### **AG DBIS:**

Unser AG-Mitglied Frau Pessel kann noch nicht über Neuigkeiten berichten, da sich die AG erst am 28.11.2012 treffen wird.

Sie wird gebeten, nach dem Stand zum Thema „Aufnahme von Zeitungen“ zu fragen. Es steht noch offen, ob diese in DBIS oder in der EZB verzeichnet werden sollen.

### **Nicht profilkonforme Titelaufnahmen in DBIS (Bsp. Beck Online):**

In der Sitzung der AG EM vom 14.3.2012 wurde entschieden, dass eine Liste der zu entfernenden Aufnahmen in DBIS von den Kolleginnen der UB und der THM Giessen erstellt und nach Regensburg gesendet werde. Dies ist am 19.3.2012 geschehen. Im Mai 2012 teilte Frau Reisinger aus Regensburg mit, dass man zuerst eine Möglichkeit programmieren wolle, die nur Bibliotheken mit Lizenzeintrag über die geplante Löschung benachrichtigen wird (wie dies auch in der EZB möglich ist), damit hier eine saubere Vorgehensweise und effiziente Bearbeitung möglich ist.

Danach erhielten wir keine weiteren Informationen und die Teilnehmer der AG EM bitten Frau Pessel als Vertreterin in der DBIS AG beim nächsten Treffen am 28.11.2012 DRINGEND nachzufragen wie der aktuelle Stand der Entwicklung ist und dass wir weiterhin sehr großes Interesse an einer schnellen Lösung haben.

## **TOP 6                    EDS**

### **Verschiedenes:**

Frau Gräf bittet um grundsätzliche Diskussion darüber, wie in Zukunft mit dem Thema HDS/EDS in der AG EM verfahren werden soll. Sie schlägt dazu vor, dass die einzelnen AG Mitglieder ihre Rolle bei der Einführung beschreiben und ihre Erwartungen für die Thematisierung in der AG ausdrücken.

Es stellt sich heraus, dass die Funktionen der AG Mitglieder bei der Einführung des Discovery Services sehr heterogen sind, dass aber auch für die AG E-Medien das Thema EDS zum Informationsaustausch als ständiger TOP wichtig ist.

#### **Pilotbibliothek Frankfurt:**

Entfällt.

#### **Veranstaltungen EDS 26.9.2012 und 7.11.2012:**

Es hat ein kurzer Austausch der Eindrücke zu beiden Veranstaltungen stattgefunden.

## **TOP 7                    RDA**

#### **Verschiedenes:**

Frau Clemens hat sich bereits mit Teilen des RDA-Regelwerks beschäftigt und berichtet, dass es dort keine Medien-Trennung gibt. Die HAG RDA arbeitet die Paragraphen ab. In den Paragraphen geht es thematisch ggf. um alle Medienarten, sodass eine Selektion nach E-Medien nicht möglich ist.

Einzigste Ausnahme bilden die Musikalien, die wegen des speziellen Fachwissens selektiert wurden.

Frau Pessel als Mitglied der HAG RDA wird gebeten, die AG E-Medien per E-Mail zu informieren, sobald die E-Medien-Problematik zum Thema wird.

Die AG E-Medien möchte bei Stellungnahmen zu Elektronischen Ressourcen in der HAG RDA über Frau Pessel beteiligt werden. Eine Zusammenstellung wichtiger Passagen in RDA zum Thema könnte dabei hilfreich sein.

## **TOP 8                    Verschiedenes**

#### **QR-Codes – Einsatz in den Bibliotheken:**

Wird auf die nächste Sitzung verschoben.

#### **Library Press Display – Titelaufnahmen in der ZDB:**

Die Einzeltitel werden in der ZDB nicht katalogisiert, da diese Handarbeit zeitlich nicht geleistet werden kann. Frau Clemens hat eine Liste der Titel an Frau Rabeneck (UB Frankfurt) geschickt, die die Titel nach und nach erfasst. Die AG dankt Frau Rabeneck an dieser Stelle für ihren Einsatz.

#### **Bibliotheken in Facebook:**

Mainz, Kassel, THM Gießen, FH Frankfurt, UB Frankfurt sind in Facebook vertreten, zum Teil auch mit Blogs.